

10 Danksagung

Die vorliegende Arbeit wurde am Institut für Pharmazie der Freien Universität Berlin unter der Leitung von Prof. Dr. R. H. Müller durchgeführt.

Herrn Prof. Müller sei an dieser Stelle herzlich für die Überlassung des vielschichtigen Themas, seine Unterstützung und die Freiheit gedankt, eigene Ideen zu dessen Bearbeitung einzubringen und umzusetzen. Darüber hinaus danke ich ihm besonders für die Möglichkeit, die Ergebnisse meiner Arbeit auf internationalen Kongressen zu präsentieren und dort neue Einblicke und Anregungen zu erhalten.

Herrn Dr. habil. Andreas F. Thünemann und seinem Mitarbeiter Stephan Kubowicz am Fraunhofer Institut für angewandte Polymerforschung danke ich für die Unterstützung bei der Interpretation der Röntgendiffraktogramme und den detaillierten Berechnungen im Kleinwinkelbereich.

Den technischen Assistentinnen Frau Inge Volz und Frau Corinna Schmidt danke ich herzlich für ihr großes Engagement und die ständige Hilfsbereitschaft bei der analytischen Bearbeitung mancher „Probenberge“.

Insbesondere möchte ich meiner Kollegin Frau Dr. Sylvia Wissing für die ständige Diskussionsbereitschaft, die erfreuliche Zusammenarbeit – in pharmazeutischen wie auch in handwerklichen Dingen - sowie die erste kritische Durchsicht meines Manuskripts danken. Sie hat dadurch meine Promotionszeit erheblich bereichert.

Bei allen anderen ehemaligen und aktuellen Kolleginnen und Kollegen des Arbeitskreises möchte ich mich an dieser Stelle ebenfalls für die besonders angenehme Arbeitsatmosphäre, unsere Mittagsausflüge und die weiteren Anlässe zum „Abschalten“ bedanken, die stark dazu beigetragen haben, daß meine Promotionsjahre mir immer als schöne Zeit in Erinnerung bleiben werden.

Meinen Eltern danke ich für die vielfältige Unterstützung, deren Ausmaß über die mehr als 20 Jahre währende Ausbildungszeit ihrer Kinder nie nachgelassen hat.

Mein größter Dank gilt schließlich meinem Freund und Laborkollegen Karsten Krause, der durch seine humorvolle, geduldige Art und liebevolle Unterstützung nicht nur zur Bereicherung meiner Promotionszeit beigetragen hat.